

Presseinformationsmappe

Kreisfeuerwehrverbandstag

2024



1869-2019

150 Jahre



KREISFEUERWEHRVERBAND
FRANKFURT AM MAIN e.V.

zum Foto auf der Titelseite:

Fachgruppe Beleuchtung

Seit nun über 10 Jahren sind die beiden FLMA (Flutlichtmastanhänger) in der Hand der Fachgruppe Beleuchtung, welche in zwei Gruppen geteilt ist. Die Beleuchtungsgruppe Ost mit Sitz in Nieder-Erlenbach und die Beleuchtungsgruppe West mit Sitz in Schwanheim.

Sie kommt dann zum Einsatz, wenn eine größere Einsatzstelle ausgeleuchtet werden muss oder aber eine größere Stromversorgung von Nöten ist.

Seit einigen Jahren sind die FLMA auch fester Bestandteil der alljährlichen Nachttauchübungen, welche an drei Tagen im Herbst von der Taucherstaffel abgehalten werden.



Besprechungsrunde bei einer Nachttauchübung

Inhaltsverzeichnis

Seite

Tagesordnung	04
Stadtkarte Freiwillige Stadtteilwehren	07
Statistik	08
Jahresbericht 1. Vorsitzender (Stadtbrandinspektor)	10
Jahresbericht Stadtjugendfeuerwehrwart	16
Jahresbericht Stadtkinderfeuerwehrwart	19
Jahresbericht Fachbereichsleiter Ausbildung	22
Jahresbericht Fachgruppenleiter Rettungshundestaffel	28
Jahresbericht Fachbereichsleiter Ehren- und Altersabteilung	30
Jahresbericht Krisenvorsorge & Brandschutzaufklärung	31
150 Jahre Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main – Termine 2024	36
Notizen	38
Kontaktdaten	40



Tagesordnung zur Vollversammlung 2024 des Kreisfeuerwehrverbands der Stadt Frankfurt am Main am 09.3.2024 um 13:00 Uhr im BKRZ

Beginn: 13:00 Uhr

- 1) Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden/Stadtbrandinspektor
- 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3) Anträge zur und Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Ehrung der Verstorbenen
- 5) Kurzberichte¹
 - a) Bericht des Stadtbrandinspektors
 - b) Bericht des Stadtjugendfeuerwehrwarts
 - c) Bericht des Stadtkinderfeuerwehrwarts
- 6) Aussprache und Genehmigung der Jahresberichte 2023
- 7) Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2023
- 8) Ansprachen unserer Dezernentin und des Amtsleiters
- 9) Grußworte der Gäste
- 10) Beförderungen und Ehrungen
- 11) Kassenabschlussbericht des KfV für 2023
 - a) Kassenabschlussbericht
 - b) Bericht der Kassenrevisoren
 - c) Aussprache zu den Berichten
 - d) Genehmigung
- 12) Entlastung des Vorstands

¹ Die ausführlichen Jahresberichte werden schriftlich versandt. In der Versammlung wird es nur einen Kurzbericht geben



Fortsetzung der Tagesordnung

13) Haushaltsvoranschlag des Kreisfeuerwehrverbands für 2024

- a) Haushaltsvoranschlag
- b) Aussprache zum Haushaltsvoranschlag
- c) Genehmigung des Haushaltsvoranschlags

14) Neuwahlen

- a) Wahl eines stv. Stadtbrandinspektors
- b) Wahl eines Pressesprechers (PUMA)
- c) Wahl eines FBL-Ausbildung
- d) Wahl eines Kassenrevisors für 2025 und 2026

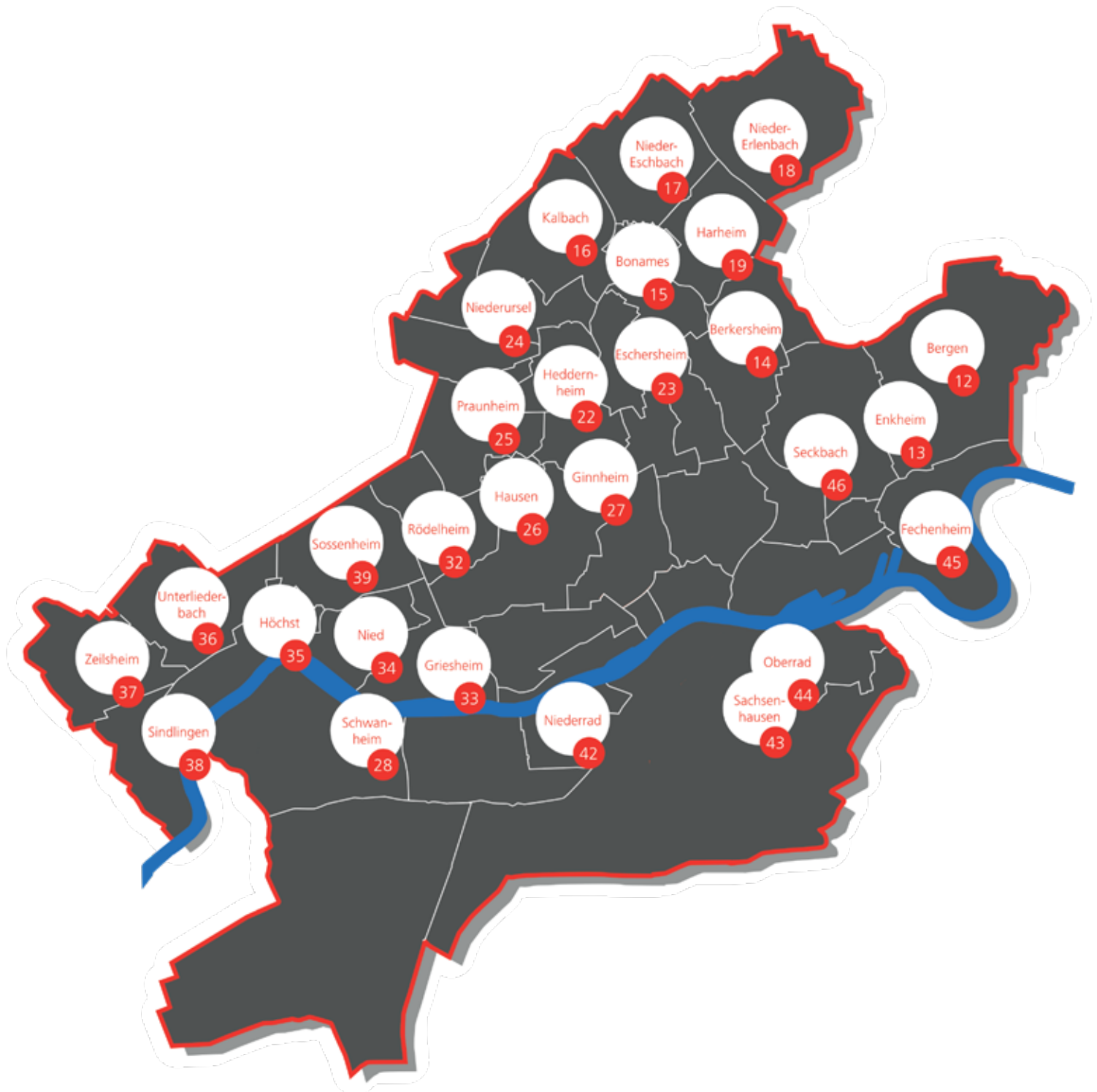
15) Nächste Versammlung als Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbands Frankfurt am Main

- a) Termin: 08.03.2025
- b) Tagungsort: wird noch bekannt gegeben

16) Informationen und Termine

Freiwillige Stadtteilwehren Frankfurt am Main mit ihrer jeweiligen Kennnummer

12	FF Bergen	32	FF Rödelheim
13	FF Enkheim	33	FF Griesheim
14	FF Berkersheim	34	FF Nied
15	FF Bonames	35	FF Höchst
16	FF Kalbach	36	FF Unterliederbach
17	FF Nieder-Eschbach	37	FF Zeilsheim
18	FF Nieder-Erlenbach	38	FF Sindlingen
19	FF Harheim	39	FF Sossenheim
22	FF Heddernheim	42	FF Niederrad
23	FF Eschersheim	43	FF Sachsenhausen
24	FF Niederursel	44	FF Oberrad
25	FF Praunheim	45	FF Fechenheim
26	FF Hausen	46	FF Seckbach
27	FF Ginnheim	47	Rettungshundestaffel
28	FF Schwanheim		



Einsatzzahlen 2023 Freiwillige Feuerwehr Frankfurt a. M.

Freiwillige Feuerwehr	Feuer	Techn. Hilfe- leistung	Notfall- seelsorge*	GESAMT
Bergen	6	13	0	19
Berkersheim	33	13	3	49
Bonames	12	12	0	24
Enkheim	11	2	0	13
Eschersheim	23	17	0	40
Fechenheim	31	16	1	48
Ginnheim	14	16	0	30
Griesheim	37	19	0	56
Harheim	6	12	10	28
Hausen	13	15	0	28
Heddernheim	13	22	0	35
Höchst	23	21	0	44
Kalbach	12	15	4	31
Nied	13	18	0	31
Nieder-Erlenbach	2	7	10	19
Nieder-Eschbach	11	7	0	18
Niederrad	43	23	0	66
Niederursel	16	5	0	21
Oberrad	21	25	0	46
Praunheim	23	24	15	62
RHS	0	22	0	22
Rödelheim	23	14	0	37
Sachsenhausen	46	29	1	76
Schwanheim	42	24	0	66
Seckbach	20	10	0	30
Sindlingen	5	12	0	17
Sossenheim	13	18	0	31
Unterliederbach	15	22	0	37
Zeilsheim	13	12	3	28
Gesamtzahl der Einsätze	540	465	47	1052

* Fahrdienst

Personalstatistik Freiwillige Feuerwehr Frankfurt am Main 31.12.2023

Betreuungswache	Kennung	FF	Einsatzabt.	Männer	Frauen	Jugendfw.	Kindergrp.	AGT lt. E33
11	12	Bergen	21	19	2	0	10	9
11	13	Enkheim	31	27	4	30	12	6
1	14	Berkersheim	31	22	9	15	14	8
1	15	Bonames	29	22	7	12	0	11
1	16	Kalbach	20	17	3	13	18	6
10	17	Nieder-Eschbach	29	22	7	21	28	10
10	18	Nieder-Erlenbach	20	19	1	22	6	5
10	19	Harheim	24	23	1	10	0	13
21	22	Hedderheim	38	35	3	17	18	14
21	23	Eschersheim	47	40	7	21	21	30
21	24	Niederursel	28	25	3	16	14	17
2	25	Praunheim	51	37	14	21	29	11
2	26	Hausen	40	31	9	18	11	13
2	27	Ginnheim	44	39	5	32	18	13
20	28	Schwanheim	33	29	4	23	0	14
30	32	Rödelheim	40	32	8	30	19	16
3	33	Griesheim	34	30	4	20	0	12
3	34	Nied	33	29	4	20	0	13
3	35	Höchst	23	20	3	14	0	6
31	36	Unterliederbach	29	26	3	36	20	11
31	37	Zeilsheim	26	18	8	16	17	5
31	38	Sindlingen	22	19	3	21	0	2
30	39	Sossenheim	27	24	3	26	13	7
41	42	Niederrad	38	34	4	25	0	10
4	43	Sachsenhausen	51	41	10	33	14	33
4	44	Oberrad	24	23	1	12	0	13
40	45	Fechenheim	32	26	6	32	7	14
40	46	Seckbach	38	31	7	21	25	18
1	47	Rettungshundest.	19	8	11	0	0	2

Summen: 31.12.2023
 Summen: 31.12.2022
 Summen: 28.12.2021
 Summen: 07.01.2020
 Summen: 15.08.2019
 Summen: 31.12.2018
 Summen: 31.12.2017
 Summen: 24.05.2016
 Summen: 31.12.2015
 Summen: 31.12.2014
 Summen: 31.12.2013

922	768	154	577	314	342
940	783	157	551	298	374
925	775	150	558	294	292
893	759	134	576	435	321
884	755	129	562	402	281
884	766	118	528	358	311
883	766	117	500	295	299
881	772	109	476	218	339
879	769	110	484	219	364
888	775	113	495	183	355
871	764	109	533	199	359

Datenbasis für die Statistik ist die Auswertung der Jahresstatistik aus Florix im Zeitraum vom 01.01.2023 - 31.12.2023. Datenbasis für die Auswertung der ATS- Träger ist der Report "Tauglichkeit ATS FwDV7" mit den Parametern: " 01.01.2023 - 28.12.2023 "; unterliegt ATS-Überwachung. In Florix sind alle Auflagen erfüllt, wenn folgende Tauglichkeiten eingetragen sind: AGT-Lehrgang, gültige G26.3, jährliche Belastungsübung (AS-ÜS) **und** Unterweisung Atemschutz, Einsatz unter Atemschutz **oder** Einsatzübung unter Atemschutz. Die von E33 ausgewertete Anzahl der ATS-Träger setzt sich aus AGT-Lehrgang, gültige G26.3 sowie jährliche Belastungsübung zusammen. Hier sind Überziehungen der einzelnen Tauglichkeiten bis zu 4 Monate als tauglich gewertet worden.

Datenbasis für die Statistik ist die Auswertung der Jahresstatistik aus Florix im Zeitraum vom 01.01.2023 - 31.12.2023.

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden für das Jahr 2023

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Damen und Herren!

Alle Jahre wieder, so auch zum Jahreswechsel 2022/2023, begrüßten unsere Einsatzkräfte, gemeinsam mit den Kollegen der Berufsfeuerwehr, das neue Jahr. 96 Brandeinsätze mussten an Silvester 2022 auf 2023 im Zeitraum vom 31.12.2022, 14:00 Uhr bis 01.01.2023, 04:00 Uhr, abgearbeitet werden. Glücklicherweise kam hierbei niemand ernsthaft zu Schaden.

Es gab natürlich einige Brände im Jahr 2023, bei denen unsere Einheiten aus den Stadtteilen gefordert waren. Hervorheben möchte ich beispielsweise den Dachstuhlbrand im Reuterweg sowie das Großfeuer in einer Recyclingfirma in der Intzestraße.

Danke, Kameradinnen und Kameraden, bei solchen Einsätzen zeigen wir nicht nur generell unsere Einsatzbereitschaft für unsere Bürgerinnen und Bürger der Stadt Frankfurt am Main, sondern die hierfür erforderliche Kameradschaft, das Engagement, die Gemeinschaft und die Motivation, dies zusätzlich in unserer Freizeit zu leisten.

Das Jahr 2023 war, was die bisherigen Corona-Beschränkungen angeht, für die Freiwillige Feuerwehr Frankfurt am Main wieder ein ganz „normales“ Jahr. Der Übungs- und Ausbildungsbetrieb konnte wieder wie gewohnt durchgeführt werden. Auch die Tage der offenen Türen, bei denen die Feuerwehren ihre Arbeit vorstellen, konnten wieder durchgeführt werden. Trotz allem achteten die Feuerwehrangehörigen weiterhin auf entsprechende Hygieneregeln. Aufgrund dieser Maßnahmen konnte eine Gefährdung des Einsatzbetriebes durch den drohenden Ausfall vieler Feuerwehreinsatzkräfte verhindert werden.

SACHTHEMEN

Wärmebildkameras:

An alle 28 Feuerwehren sind im Herbst 2023 Wärmebildkameras für das Erstfahrzeug ausgeliefert worden. Auch das jeweils zweite Fahrzeug soll, sobald die notwendigen Geldmittel zur Verfügung stehen, mit einer Kamera ausgerüstet werden.

Fahrzeuge:

Bisher gibt es noch keine Aussage der Branddirektion, wann die LF 8, die mit einer Laufzeit von 31 Jahren bereits besonders lange im Dienst stehen, ausgetauscht werden können.

Neubau von Feuerwehrhäusern:

Im Jahr 2024 wird mit dem Bau des Gerätehauses in Griesheim begonnen. Als nächstes ist dann das Gerätehaus in Oberrad an der Reihe. Die Planungen hierzu laufen bereits auf vollen Touren.

Alarmierungen, Einsatzstunden und Lehrgänge:

Im Jahr 2023 sind wir zu **1280** Einsätzen alarmiert worden, entspricht insgesamt **8450** Einsatzstunden.

Die Aus- und Weiterbildung der Einsatzkräfte:

Im Bereich Ausbildung in der Akademie der Feuerwehr Frankfurt unter der Regie unseres Fachbereichs Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildung an der Hessischen Landesfeuerwehrschule sind in 2023 insgesamt **5690** Stunden geleistet worden.

Die Lehrgangsangebote in Frankfurt sind nur möglich, da unsere Kreisausbilder diese Stunden in ihrer Freizeit, in den Abendstunden und an Wochenenden leisten, teilweise sogar in ihrem Urlaub. Ergänzt werden sie an einigen Stellen durch die Ausbilder der Berufsfeuerwehr, die an

der Akademie ausbilden. Ich halte dies nicht für selbstverständlich, über ihre Motivation bin ich immer wieder erstaunt und sehr dankbar.

Vielen Dank an alle Kreisausbilder unter der Leitung von Sven Bodemann als Fachbereichsleiter für diesen unermüdlichen Einsatz!

MITGLIEDERSTAND 31.12.2023

Einsatzabteilungen 28+1 Rettungshundestaffel

Aktive:

Männer: 810

Frauen: 144

Insgesamt: 954

Ehren- und Altersabteilung:

Insgesamt: 357 Kameradinnen und Kameraden

Jugendfeuerwehr:

Jungen: 407

Mädchen: 174

Insgesamt: 581

28 Übertritte im Jahr 2023 aus den Jugendfeuerwehren in die Einsatzabteilungen

Minifeuerwehr:

Jungen: 260

Mädchen: 120

Insgesamt: 380

JUGENDFEUERWEHR

Unsere Jugendfeuerwehren waren im Jahr 2023 wieder aktiv und kreativ. Viele Veranstaltungen, Aktionen, Wettbewerbe, die Abnahme der Leistungsspanne und noch vieles mehr, wurden nach entbehrungsreichen Corona Jahren wieder mit unseren Jugendlichen durchgeführt. Der Aktionstag der Jugendfeuerwehren konnte in diesem Jahr am Roßmarkt mit zentraler Bühne und rundum aufgebauten Attraktionen punkten.

Neben vielen kleinen Aktivitäten konnte im September ein fulminantes Jubiläum zu 50 Jahren Jugendfeuerwehr Frankfurt am Main in der Süwag

Energie Arena (Ballsporthalle) gefeiert werden. Geladen waren neben Gästen am akademischen Abend auch die Jugendlichen aller Jugendfeuerwehr, um dieses runde Jubiläum gebührend zu feiern. Herzlichen Glückwunsch nachträglich.

Im Rahmen der akademischen Veranstaltungen konnten einige Weggefährten aller Dekaden begrüßt und geehrt werden. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle die Ehrung für Melinda Fleckner, die stellvertretende Stadtjugendfeuerwehrwartin, für ihre Verdienste um die Jugendfeuerwehr, die mit der silbernen Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr belohnt wurden. Die Ehrennadel übergab der Bundesjugendleiter, Christian Patzelt, persönlich und sprach Melinda in freundschaftlicher Geste seinen besonderen Dank für ihr Engagement aus. Allen Geehrten sei an dieser Stelle erneut und nachträglich herzlicher Glückwunsch gesagt!

Jugendliche für die Jugendfeuerwehr zu begeistern, ist noch relativ einfach. Jugendliche bei den Feuerwehren zu halten, bleibt aber eine anspruchsvolle Aufgabe. Wir motivieren hierbei besonders mit den roten Autos und dem Mythos Abenteuer Feuerwehr. Aber auch mit einer soliden und spaßbefördernden Jugendarbeit in allen Stadtteilen.

Die Hauptaufgabe tragen dabei unsere Betreuerinnen und Betreuer, um die Jugendlichen auf Dauer bei uns zu halten und damit unseren Nachwuchs in den Einsatzabteilungen und den Feuerwehrvereinen zu sichern. Danke an alle Betreuerinnen und Betreuer!

Mein Dank geht an dieser Stelle auch an unseren Stadtjugendwart Christoph Gauderer, seine Stellvertreterin Melinda Fleckner, seinen Stellvertreter Jan Weber und das gesamte Team der Leitung der Jugendfeuerwehr Frankfurt am Main. Ebenfalls sage ich Danke an Mitarbeiter/innen in der Geschäftsstelle, Tanja Meyer und Stefan Cornel sowie Helen, unsere letztjährige FSJ Absolventin: Ihr macht eine super Arbeit, auf die wir sehr stolz sind!

MINIFEUERWEHR

Die Minifeuerwehr Frankfurt wächst und wächst, und das ist auch gut so! Mittlerweile gibt es 19 Kindergruppen und damit Miniwart*innen, die die wichtige Aufgabe der Brandschutzerziehung durchführen, Ausflüge und Zoobesuche gestalten und vieles mehr vermitteln. Ein Höhepunkt der vielen Veranstaltungen ist die Miniolympiade, die im vergangenen Jahr im Hochtaunuskreis in der gemeinsamen Veranstaltung mit unseren Nachbarkreisen ausgerichtet wurde. Ich bedanke mich bei allen Betreuern*innen für die tolle Arbeit mit den Kindern ab dem Vorschulalter. Mein besonderer Dank geht an die Verantwortlichen, dem Stadtminifeuerwehrwart Michael Schott und seine Stellvertreter Frank Berthold und Robert Roehlings.

VERANSTALTUNGEN

Unser Kreisfeuerwehrverbandstag im Jahr 2023 wurde mit guter Beteiligung aus den Stadtteilfeuerwehren, in der Mehrzweckhalle des BKRZ, abgehalten.

Im Juni sind wir mit über 100 Kameradinnen und Kameraden zu unserer Partnerfeuerwehr nach Rabland in Südtirol gefahren. Anlass waren gleich 3 Feierlichkeiten. Die Feuerwehr Rabland wurde 100 Jahre alt und wir hatten gemeinsam 50-jähriges Jubiläum unserer Städtepartnerschaft sowie als Abschlussveranstaltung die Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses. Es waren 4 schöne Tage, die wir gemeinsam erlebt haben. Danke an Alle, die dazu beigetragen haben, dass es ein unvergessliches Ereignis wurde.

Im Jahr 2023 fanden zwei Kaffeenachmittage für die Ehren- und Altersabteilung bei der FF-Niederursel und bei der FF-Griesheim statt.

Die Leistungssparngenabnahme der Jugendfeuerwehr wurde durchgeführt.

Im Römer fand die Übergabe der Römerplaketten in Bronze, Silber und Gold für 10, 15 und 20 Jahre Dienst an den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt statt.

VERANSTALTUNGEN MIT VORSTANDSBETEILIGUNG

Jahreshauptversammlungen, Jubiläen, Veranstaltungen der Jugend- und Minifeuerwehren, Vorstandssitzungen des Kreisfeuerwehrverbandes und des Nassauischen Feuerwehrverbandes, Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes, Sitzungen der Polytechnischen und der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt sowie Vorbereitungen innerhalb von Projektgruppen, Sitzungen des Katastrophenschutzstabes, Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Freiwilliger Feuerwehren in Städten mit Berufsfeuerwehr (AFBF), Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Frankfurter Hilfsorganisationen (AGFH), Sitzungen der Sterbekasse des Kreisfeuerwehrverbandes, diverse Neujahrsempfänge, diverse Tage der offenen Türen, Sitzungen innerhalb der Branddirektion, Führungsrunde sowie Monatsgespräche wurden im vergangenen Jahr durch uns begleitet und besucht.

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT („PUMA“)

Bei den in meinem Bericht erwähnten Einsätzen, Veranstaltungen, Projekten und Vorhaben der einzelnen Abteilungen des KfV, gibt es darüber hinaus Kameraden, die diese wichtige ehrenamtliche Arbeit nach außen und innen vertreten und medienwirksam und mit einer großen Reichweite darstellen. Sie stellen die Voraussetzungen für die Präsentation unseres KfV in den Medien her und stimmen unsere Außendarstellung parallel mit der Kommunikation der Branddirektion Frankfurt ab. Daher geht mein ganz besonderer Dank an unseren Pressesprecher Markus Heuser, seinen Stellvertreter Daniel Bader und sein PUMA-Team für die wertvolle Unterstützung!

DANKSAGUNGEN

Danken möchte ich an dieser Stelle Allen, die uns unterstützt und beraten haben, bei der Politik, bei den Mitarbeitern des Sachgebiets 37.E33 Uwe Bunzel als Sachgebietsleiter sowie Arno Zinngebe und Michaela Mönch und seit neuestem unserem Kameraden Jens Müller, der im

vergangenen Jahr hinzugekommen ist und das Sachgebiet tatkräftig im Sinne der Freiwilligen Feuerwehren unterstützt.

Dem bisherigen Leiter Einsatz, Andreas Ruhs, der nun in die sehr verantwortungsvolle Aufgabe des Direktionsbereichsleiters Exekutive berufen wurde. Wir wünschen ihm in seiner neuen Aufgabe allseits gute Entscheidungen und einen „engen Draht“ zu den Freiwilligen Feuerwehren.

Ich bedanke mich sehr für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit bei unserer Dezernentin, Annette Rinn, die jederzeit ein offenes Ohr für uns hat.

Nicht zu vergessen bei meinen Danksagungen ist unserer Amtsleiter Karl Heinz Frank und die gesamte Amtsleitung „Danke für die erneut gute Zusammenarbeit in 2023“.

Danke an die IUK-Gruppe, die das ganze Jahr über an 365 Tagen und Nächten den ELW2 bei größeren Einsätzen besetzt.

Danke an das THW, die AKiK und unsere Rettungshundestaffel. Die Zusammenarbeit im Jahr 2023 hat wieder viel Spaß gemacht. Weiterhin ein Dankeschön an den Geschichtsverein der Frankfurter Feuerwehr unter der Leitung von Ralf Keine, der historisch wertvolle Arbeit leistet.

Mein persönlicher Dank geht an meine **Vorstandskollegen** unseres Kreisfeuerwehrverbands sowie meine beiden stellvertretenden Stadtbrandinspektoren Patrick Söder und Daniel De Marco.

Ein letzter und entscheidender Dank an Euch alle, liebe **Kameradinnen und Kameraden**, für Euer uns entgegengebrachtes Vertrauen. Danke!

Besonders bedanke ich mich bei unseren **Lebenspartnerinnen und Lebenspartnern**, denn ohne Euer Verständnis und Unterstützung wäre das alles hier Berichtete nicht möglich.

AUSBLICK AUF 2024

Im Jahr 2024 erwartet uns als großes Highlight die Feierlichkeiten zur 150 Jahren der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main mit vielen einzelnen Events. Auch die Europameisterschaften im Fußball begleiten wir im Juni und Juli mit Tatkraft. Die Herausforderungen, die an uns als Feuerwehr Frankfurt gestellt werden, sind groß. Wahrzunehmen sind sie in diversen Entwicklungen rund um das Personal der Berufsfeuerwehr. Diese Entwicklung nehmen auch wir wahr und versichern, dass wir unseren Teil leisten wollen, wo wir können zu unterstützen und zu entlasten.

Hierfür ist es von immenser Bedeutung immer wieder darauf aufmerksam zu machen, dass die Freiwilligen Feuerwehren in Frankfurt ein integraler Bestandteil der Sicherheitsarchitektur unter dem Namen Feuerwehr Frankfurt am Main ist. Wir sind nicht nur Aushilfen oder Nachrücker, sondern eine gut ausgebildete und flexible Einsatzmannschaft in 28 Stadtteilen und einer Rettungshundestaffel!

Diese große Aufgabe wird nicht nur von Frauen und Männern in den verschiedenen öffentlichen Abteilungen unserer Stadtteilfeuerwehren erbracht, sondern auch in den Feuerwehrvereinen, die im Übrigen in der einschlägigen Feuerwehrgesetzgebung genauso genannt werden, wie die leistungsstarken öffentlichen Einrichtungen selbst. Der §10, Nr. (8) fordert hier wörtlich auf: „Vereine oder Verbände zur Förderung des Feuerwehrgedankens sollen von den Trägern des Brandschutzes gefördert und finanziell unterstützt werden.“ Hierzu zählen neben dem Kreisfeuerwehrverband Frankfurt, der wichtige zentrale Aufgaben und Fachschaften betreibt, auch die Feuerwehrvereine mit ihren langen Traditionen in den Stadtteilen. Wir verstehen die Nöte, die in Zeiten knapper öffentlicher Mittel auch die Feuerwehr erreichen, allerdings wollen wir dabei erinnern, dass dies die originären Aufgaben nicht in einer Weise beeinträchtigen sollte, die die bisher außerordentliche ehrenamtliche Arbeit gefährdet.

Diskussionen, ob Vereine Flächen der öffentlichen Feuerwehren nutzen können, um Material für die wichtige Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben oder Nachwuchs zu generieren, sind für uns „akademisch“, da wir uns über genau die gleichen Personen unterhalten, die diese beiden Facetten Feuerwehr mit Herzblut ausüben. Regularien, die bspw. Doppel-Haushalte mit sich bringen, die eine verschärfte Auszahlungsprüfung der zugesagten Zuwendungen bedeuten, sind mit einem effizienten Ehrenamt kaum vereinbar. Es entstehen Prozesse und Abläufe, die uns von unseren originären Aufgaben abzulenken drohen, Frust fördern und letztlich auch Angst schüren, wichtigen finanziellen Verpflichtungen (Personal, Veranstaltungen, Kameradschaftspflege, usw.) nicht mehr nachkommen zu können.

Nutzen wir das kommende Jahr, um uns bei den vielen Veranstaltungen der Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr, anlässlich ihres Jubiläums, gemeinsam von der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren UND deren angegliederten Vereine zu überzeugen - denn wir wissen, was wir leisten können und wollen!

Vor allem wollen wir Ihnen und Euch zeigen, dass Ehrenamt wichtig ist und soweit es geht frei sein muss, von prozessualen Zwängen und finanziellen Nöten. Wir benötigen die Mittel und die Freiheit, Anreize für Ehrenamt zu schaffen.

Über diese wichtigen Aktivitäten hinaus werden wir uns in den kommenden Monaten intensiv mit unserer Zukunft als Kreisfeuerwehrverband Frankfurt am Main beschäftigen. In einem gleichnamigen Projekt „Zukunft“ werden wir aus dem Kern des Kreisfeuerwehrverbands, dessen Vorstand, der uns angeschlossenen Wehren und letztlich auch mit unseren Kolleg*innen der Branddirektion unsere Position betrachten und uns über die kommenden Jahre modern aufstellen. Wir wollen mit dem Willen nach notwendiger Veränderung zeigen, dass sich auch eine Institution mit viel Tradition, wie die Freiwillige Feuerwehr Frankfurt am Main, modernisieren muss und will. Uns ist wichtig, dass wir nach innen

und außen noch deutlicher als ein verlässlicher Partner wahrgenommen werden, als eine Ehrenamtsorganisation, die wichtige Aufgaben in der Bürgerschaft unserer schönen Stadt wahrnimmt und wo möglich, auch immer aktiv mitgestaltet. In diesem Sinne haben wir das Projekt „Zukunft“ im August des vergangenen Jahres aufgelegt und gehen nun in die wichtige Analysearbeit.

Wir bitten Sie und Euch bereits heute, uns hierbei tatkräftig zu unterstützen und unsere Gäste stets ein „gutes Wort“ für uns und unsere Arbeit in Ihrem und Eurem Wirkungsbereich einzulegen.

Ich schließe nun meinen Bericht mit den Worten:

**Einer für Alle, Alle für Einen -
Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!**

Dirk Rübesamen

Vorstandsvorsitzender / Stadtbrandinspektor





Stadtjugendfeuerwehrwart

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geschätzte Jugendliche,
liebe Freunde und Förderer,

mit einer fast schon überwältigenden Geschwindigkeit verstrich das Jubiläumsjahr der Jugendfeuerwehr Frankfurt. Wir blicken mit Stolz auf 50 ereignisreiche Jahre zurück, die wir über das gesamte Jahr 2023 hinweg auf vielfältige Weise zelebriert haben. Das Jubiläum hat nicht nur eine Reihe wunderbarer Erinnerungen geschaffen, sondern auch unsere Gemeinschaft gestärkt.

Den Auftakt bildete im Jahr 2023 der Besuch auf der Eisbahn, wo sich rund 340 begeisterte Jugendliche auf das glatte Parkett wagten. Parallel dazu fand die Frühjahrsklausur der Stadtjugendfeuerwehrleitung statt, in der wir uns mit Hingabe der Planung weiterer Jubiläumsaktivitäten widmeten. Ein besonderes Highlight war die Neuinterpretation unseres Maskottchens, des Jubiläumshugos, der im Zuge dieser Veranstaltung ein neues Erscheinungsbild erhielt.

Das G13 Vernetzungstreffen der 13 größten Städte Deutschlands mit Jugendfeuerwehren inspirierte uns zu neuen Ideen, die wir im Laufe des Jahres in die Tat umsetzten. Beim Jugendforum in der Jugendherberge in Oberreifenberg im März trugen die Jugendgruppensprecher:innen aus den Stadtteilen zahlreiche innovative Ideen zur Gestaltung der Jugendfeuerwehr bei. Benjamin Sary (JF Bonames) wurde zum Stadtjugendgruppensprecher gewählt, unterstützt von Amelie Wrede (JF Fechenheim) und Meris Avdagic (JF Höchst) als Stellvertreter:innen. Ihr Engagement bereichert unsere Arbeit und setzt wichtige Impulse für die Jugendarbeit in der Feuerwehr.

Der Stadtjugendfeuerwehrtag im März markierte offiziell den Beginn unseres Jubiläumsjahres. Hier stellten wir unseren Delegierten und Gästen die geplanten Aktionen vor. Die besondere Atmosphäre dieses Tages wurde nicht nur durch

die präsentierten Aktivitäten, sondern auch durch die lang ersehnte Rückkehr zu Präsenzveranstaltungen nach drei Jahren geprägt.

Der Jubiläumsaktionstag am Frankfurter Rossmarkt, der am letzten Wochenende im April stattfand, war ein weiterer Höhepunkt. Mitten in der Innenstadt präsentierten sich die Jugendfeuerwehren aller Stadtteile, die Werkfeuerwehr Infraserb und die Branddirektion. Das Jugendforum gewährte Einblicke in 30 Jahre gelebte Partizipation in der Jugendfeuerwehr Frankfurt. Ein bunter Mix aus Programmpunkten auf einer kleinen Bühne, begleitet von einem Gänsehautmoment beim gemeinsamen Singen des Lieds „Wir sind alles Frankfurter“, machte den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die positive Resonanz auf den Aktionstag zeigte sich nicht nur in großem Besucherinteresse, sondern auch in der Teilnahme von Gästen aus der Stadtpolitik, ehemaligen Akteuren und Freunden der Jugendfeuerwehr. Vertreter aus Feuerwehrkreisen, darunter Bundesjugendleiter Christian Patzelt, Amtsleiter Karl-Heinz Frank und der Amtsleiter a. D. Reinhard Ries, wohnten ebenfalls der Veranstaltung bei. Der neue Standort erwies sich als Erfolg, und wir freuen uns, dass er bereits für 2024 gebucht ist.

Im weiteren Verlauf des Jahres organisierten wir eine gemeinsame Fortbildung der Wertungsrichter mit dem Hochtaunuskreis in Bad Homburg. Ziel war es, unsere Wertungsrichter stets auf dem neuesten Stand der Wettbewerbs- und Abnahmeordnungen zu halten, insbesondere im Hinblick auf die Leistungsspange und den Bundeswettbewerb. Der Kreiseinsatz des Bundeswettbewerbs wurde im Juli durchgeführt, diesmal in Zusammenarbeit mit unserem befreundeten Nachbarlandkreis Hochtaunus. Im September stellten sich drei Gruppen aus Frankfurt der Leistungsspangenabnahme im malerischen Geisenheim, auch wenn leider eine Wettbewerbsgruppe nicht bestanden hat.

Eine Delegation aus Mitgliedern der Stadtjugendfeuerwehrleitung und der Stadtjugendgruppensprecher vertrat die Interessen der Jugendfeuerwehr Frankfurt beim Landesdelegiertentag im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Dort nahmen sie an verschiedenen Workshops teil und brachten Ideen für die Jugendarbeit mit nach Frankfurt.

Die Jagd nach Mr. X entwickelte sich zu einem beliebten Termin. Inspiriert vom Brettspiel Scotland Yard jagen verschiedene Teams Mr. X mit dem ÖPNV innerhalb der Stadtgrenzen. Dieses innovative Format wurde bereits in Städte wie Köln, Hamburg und Hannover exportiert und erfreut sich stetig wachsender Beliebtheit. Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir hier als Ideengeber fungieren konnten.

Das absolute Highlight dieses Jahres bildete zweifellos das Festwochenende zu unserem 50-jährigen Jubiläum und dem 30-jährigen Bestehen des Jugendforums. Zwei Tage lang feierten wir in der SÜWAG Energie Arena (Ballsporthalle). Am Freitag, dem 22.09.2023, versammelten sich rund 300 Menschen zu einem abwechslungsreichen Programm aus Livemusik, Tanzeinlagen, Ehrungen und einem Auftritt von Thomas Böppler-Wolf alias Böppli. Unter den Gästen befanden sich auch ehemalige Jugend- und Stadtjugendfeuerwehrleute aus den letzten 50 Jahren. Leider konnte unser Gründungsvater Josef Uttendorfer aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen, jedoch war seine Frau Iris anwesend und teilte fesselnde Anekdoten aus der Geschichte der Jugendfeuerwehr Frankfurt.

Der darauffolgende Samstag stand ganz im Zeichen der Jugendlichen. Ein kurzweiliger Discomittwoch mit DJ und einem kleinen Programm, das sich unsere Jugendgruppensprecher ausgedacht hatten, fand großen Anklang und Sympathie bei unseren Mitgliedern. Das Festwochenende war eine herausragende Veranstaltung, und zahlreiche positive Rückmeldungen erreichten mich.

Die Umsetzung dieses Wochenendes war eine anspruchsvolle Aufgabe, die jedoch ohne das außerordentlich hohe Engagement der gesamten Stadtjugendfeuerwehrleitung, des Jugendforums, der Geschäftsstelle und all unserer Helfer nicht realisierbar gewesen wäre. An dieser Stelle möchte ich mich von Herzen bei allen Unterstützern bedanken. Ein besonderer Dank gebührt unseren großzügigen Sponsoren, dem Sportamt sowie den Stadtverordneten und der Stiftung Polytechnische Gesellschaft. Durch ihre finanzielle Unterstützung wurde unser Jubiläum erst möglich.

Trotz der positiven Ereignisse im Jubiläumsjahr möchten wir auch die Herausforderungen nicht verschweigen. Die Absage der Herbstabschlussübung aufgrund fehlenden Übungsgeländes hat mich persönlich tief bewegt. Es wird zunehmend schwieriger, geeignete Gelände zu finden, die den Anforderungen entsprechen. Größe, Beschaffenheit und die Bereitschaft der Eigentümer, solche Gelände zur Verfügung zu stellen, sind entscheidende Faktoren. Die Unterstützungsangebote für die Akquisition eines passenden Geländes sind jedoch ermutigend, und ich möchte mich herzlich bei allen unterstützenden Personen bedanken.

Eine weitere Herausforderung war die späte Genehmigung des Haushalts der Stadt Frankfurt, was uns vor erhebliche Kraftanstrengungen stellte. Die Auszahlung der Gelder für das Jubiläum erfolgte erst in der letzten Dezemberwoche. Kurz vor dem Wechsel des Geschäftsjahres konnte ich aufatmen, doch bis dahin gab es viele schlaflose Nächte.

Trotz dieser Herausforderungen hat das Jubiläum dazu beigetragen, die Jugendfeuerwehren in Frankfurt über die Stadtgrenzen hinaus bekannt zu machen. Dies spiegelt sich auch in den Mitgliederzahlen wider. Im Jahr 2023 waren 581 Jugendliche, darunter 30% Mädchen, Mitglieder der Jugendfeuerwehr Frankfurt. Die kontinuierliche Steigerung der Mitgliederanzahl und des

Mädchenanteils in den letzten 10 Jahren zeigt, dass die Jugendfeuerwehr Frankfurt aktuell gut aufgestellt ist.

Dennoch ist dies kein Grund, sich auszuruhen. Wir stehen weiterhin vor den Herausforderungen der aktuellen Zeit und haben daher ein Zwei-Jahresprogramm entwickelt, um diesen zu begegnen. Ab 2024 werden wir uns verstärkt mit den in unserem Programm priorisierten Themen auseinandersetzen. Hierbei suchen wir weiterhin personelle Unterstützung für die Mitarbeit in der Stadtjugendfeuerwehrleitung. Daher lade ich herzlich alle Interessierten ein, sich mit mir oder meinem gesamten Leitungsteam in Verbindung zu setzen. Jeder, der sich einbringen möchte, ist willkommen.

Lasst uns gemeinsam das schönste Hobby der Welt gestalten!

Mit herzlichen Grüßen,
Christoph Gauderer
Stadtjugendfeuerwehrwart



**JUGENDFEUERWEHR
FRANKFURT AM MAIN**



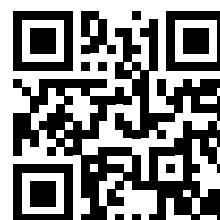
www.jf-frankfurt.de



www.facebook.com/JFFrankfurt



www.instagram.com/jugendfeuerwehrfrankfurt



Stadtkinderfeuerwehrwart

Jahresbericht der Stadtminifeuerwehr Frankfurt am Main für das Jahr 2023

ZAHLEN UND STATISTIK

Zum 31.12.2023 waren in 19 Stadtteilen von Frankfurt Minifeuerwehren aktiv:

- Bergen
- Berkersheim
- Enkheim
- Eschersheim
- Fechenheim
- Ginnheim
- Hausen
- Heddernheim
- Kalbach
- Nieder-Erlenbach
- Nieder-Eschbach
- Niederursel
- Praunheim
- Rödelheim
- Sachsenhausen
- Seckbach
- Sossenheim
- Unterliederbach
- Zeilsheim

Auf diese Minifeuerwehren verteilen sich 380 Kinder. Darunter sind 120 Mädchen. Dies sind ca. 70 Kinder mehr als im Vorjahr. Das Durchschnittsalter der angemeldeten Kinder betrug im Jahr 2023 7,4 Jahre.

34 Kinder sind von der Minifeuerwehr in die Jugendfeuerwehr übergetreten.

Die Minifeuerwehren werden von etwa 110 Teamern betreut.

Im Jahr 2023 wurden von allen Minifeuerwehren insgesamt 587 Dienste mit über 8900 Stunden durchgeführt. In den Stunden sind jeweils auch die Vor- und Nachbearbeitungszeiten der Dienste sowie die Teilnahmen an den Sitzungen der Stadtminifeuerwehr mit einberechnet.

RÜCKBLICK 2023

Mit unserem Stadtminifeuerwehrtag am 24. März 2023 im neuen Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Heddernheim ging die neue Webseite der Stadtminifeuerwehr Frankfurt online. Das neue Layout ist auf allen Endgeräten wie Handys, Tablets und PCs gut zu lesen und passt sich entsprechend dem Endgerät an. Klare Struktur und wenige grafische Elemente setzen den Fokus auf die Informationen. So kann der Besucher schnell an die Kontaktinformationen zu den Miniwarten in den entsprechenden Stadtteilen kommen.

Im Frühjahr gelang es dem Vorstand der Stadtminifeuerwehr zwei weitere Mitglieder für Leitungsaufgaben zu gewinnen. Kerstin Schulze aus der Freiwilligen Feuerwehr Fechenheim übernahm kommissarisch den Fachbereich Fortbildung. Márton Hajos aus der Freiwilligen Feuerwehr Rödelheim steht uns als kommissarischer Beisitzer für Sonderaufgaben zur Verfügung. Beide haben im vergangenen Jahr unsere Arbeit tatkräftig unterstützt und stellen sich am Stadtminifeuerwehrtag 2024 zur Wahl.

Ganz besonders freue ich mich, dass ich im Jahr 2023 eine neue Minifeuerwehr begrüßen durfte. Die Freiwillige Feuerwehr Bergen hat am 6. Mai offiziell ihre eigene Minifeuerwehr gegründet. Im Rahmen einer Gründungsfeier mit Kinderprogramm und Fahrzeugausstellung wurde der Festakt als Stadtteilstadt gefeiert. Zum Jahresende kann die junge Minifeuerwehr bereits auf 13 aktive Kinder blicken. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Willkommen an die Minifeuerwehr Bergen, die nun unser 19tes Mitglied in der Stadtminifeuerwehr ist.

Der Arbeitskreis der Minifeuerwehren Frankfurt am Main und des Hochtaunuskreises organisierte die 16. Minifeuerwehrolympiade, die am 17. Juni stattfand. Wir danken der Stadt Usingen für die Bereitstellung des Sportplatzes an den Muckenäckern.

Mit einem Einlauf aller 30 Minifeuerwehrgruppen und einer Gruppe des THW Ortsverbandes Frankfurt begannen die Spiele für über 380 Kinder. Betreut wurden die Gruppen diesmal von über 120 Betreuern. An 14 Stationen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit in verschiedenen Aufgaben messen.

Speziell das Mülltonnenrennen erfreute sich wieder großer Beliebtheit - mussten hier nicht die Kinder, sondern die Betreuer mal ran. Mit Mülltonnen musste ein kleiner Parkour mit Kind zurückgelegt werden, bis alle Kinder einmal durch den Parkour geschoben waren.

Im September fand der erste Tatzentag für die Minifeuerwehren in Frankfurt statt. Die Tatze gibt es in den Stufen von 1 bis 4, welche die Altersgruppen von 6 bis 9 der Minifeuerwehkinder darstellt. Vom Landesfeuerwehrverband Hessen ins Leben gerufen, ist die Tatzentabnahme eine Wissensprüfung der Minifeuerwehkinder. Entsprechend ihrem Alter müssen die Kinder gewisse Kenntnisse aus der Brandschutzerziehung, der Ausrüstung eines Feuerwehrmitglieds, Aufgaben der Feuerwehr, aber auch das Binden eines Knotens nachweisen. Auf dem Gelände der Akademie der Feuerwehr Frankfurt fanden sich am 16. September 86 Kinder aus sechs Stadtteilen zum Tatzentag zusammen. Vor und nach dem Wissensnachweis an 5 Stationen konnte auch das FRTC besichtigt werden. An diesem Tag war auch der FireDragon der Firma Dräger im Auftrag des Landes Hessen vor Ort. In einem LKW Auflieger mit verschiedenen Gasbrandstellen mussten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren unter schwerem Atemschutz ihre Kenntnisse in der Brandbekämpfung unter Beweis stellen. Die Kinder durften im Kontrollraum den Ausbildern über die Schulter schauen. Aber auch das LUF, das Löschunterstützungsfahrzeug der Berufsfeuerwehr, konnte sich vor Ort in Aktion angeschaut werden. Am frühen Nachmittag hatten alle Teilnehmer ihre Prüfung abgeschlossen und konnten erfolgreich den Pin mit ihrer Tatzentstufe an das T-Shirt heften und eine Urkunde mit nach Hause nehmen.

Im November fand der Jahresabschlusstag in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr Fechenheim statt. Dort trafen sich 41 Betreuer aus den verschiedenen Stadtteilminifeuerwehren. In offenen Workshops wurden an sechs thematischen Stationen verschiedene Ideen für Dienste in den Minifeuerwehrgruppen erarbeitet. Diese werden dann über eine Onlineplattform geteilt und sollen allen Minifeuerwehren zur Verfügung stehen. In Seckbach wurde das 150-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr gefeiert. So wurde am 3. Juni in der Straße vor dem Gerätehaus groß gefeiert. Auch die Minifeuerwehkinder beteiligten sich an den Ständen und Aktivitäten. So unterstützten die Eltern der Kinder mit Waffelteig und Anpacken, vor allem aber Ausdauer tatkräftig die Feuerwehr.

In Eschersheim wurde 2023 das 112te Jubiläum begangen. Für die Mini- und Jugendfeuerwehr wurde im Mai ein Ausflug zum Feuerlöschboot und zum Rettungsschnellboot organisiert. Mit 48 Kindern und dem MTF 1 der Berufsfeuerwehr ging es nach Niederrad zum Anleger der beiden Boote. Gemeinsam mit den Kameraden der Berufsfeuerwehr konnten die beiden Boote in Augenschein und auch die Wasserwerfer in Betrieb genommen werden. Am Ende des Tages wurde gemeinsam mit den Eltern auf dem Gelände der Feuerwehr Eschersheim gegrillt.

Im Oktober fand wieder die Jagd nach Mr. X – Frankfurt Yard statt. Organisiert aus der Freiwilligen Feuerwehr Sachsenhausen für die Ferienspiele der Stadt Frankfurt wurden die Jugendlichen eingeladen, etwa zehn verschiedene Mr. Xe im öffentlichen Nahverkehr zu suchen und zu fangen. Unterstützt mit einer Handy-App konnten die Bewegungen der Mr. Xe nachverfolgt werden. Eingeladen sind immer die Mini- und Jugendfeuerwehren aus Frankfurt und Umgebung. Aber auch Jugendliche außerhalb der Feuerwehr sind bei diesem Spiel herzlich willkommen. Bei der Preisverleihung setzte sich eine Minifeuerwehr aus Frankfurt an die Spitze. Unter den ersten vier Plätzen waren 2 Minifeuerwehrgruppen angelangt.

AUSBLICK

Die Freiwillige Feuerwehr in Kronberg feiert dieses Jahr Jubiläum. Im Rahmen der Feierlichkeiten bot die Feuerwehr Kronberg an, die Minifeuerwehrolympiade auszurichten. Sie findet am 6. Juli auf dem Sportplatz statt.

Am 2. November wird der zweite Tatzentag in Frankfurt stattfinden. Die Planungen laufen bereits und demnächst wird es weitere Informationen geben.

Dieses Jahr feiert die Berufsfeuerwehr Frankfurt ihr 125-jähriges Bestehen. Am Tag des Selbstschutzes werden wir die Aufgaben und Arbeit der Minifeuerwehren rund um den Römer präsentieren.

Das Jahr 2025 ist dann unser eigenes Jubiläum. Im Jahr 2000 wurde die Stadtminifeuerwehr Frankfurt gegründet und nahm Ihre Tätigkeit auf. Seitdem ist die Stadtminifeuerwehr Mitglied im Kreisfeuerwehrverband Frankfurt am Main.

Frankfurt, den 25. Februar 2024

Michael Schott
 Stadtminifeuerwehrwart

MINIFEUERWEHR
 Frankfurt am Main



www.minifeuerwehr-frankfurt.de



Fachbereich Ausbildung – Ausbildungsjahr 2023

Liebe Mitglieder im Kreisfeuerwehrverband,

mit diesem Bericht schließe ich formell das Ausbildungsjahr 2023.

Nach den letzten drei besonderen Jahren, konnten wir unsere Planung für das Ausbildungsjahr 2023 ganz normal fortführen und auch ohne etwaige Absagen planen und fristgerecht an die Wehrführer versenden. So haben wir, der Fachbereich Ausbildung, insbesondere die Spartenleiter, die ausbildungsfreie Zeit genutzt, um noch einmal die Ausbildungspläne anzupassen und neue Themen zu integrieren. Hierbei wurden auch die Feedbacks der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der durchgeführten Lehrgänge, Seminare und Fortbildungsangebote berücksichtigt und weitestgehend mit in die weitere Konzeptionierung eingearbeitet.

Mit dem Grundlehrgang 01/2023 haben wir ein weiteres Format der Ausbildung in der Praxis für uns gefunden, welches auch von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut angenommen wurde. Die Montage fanden im FRTC in Präsenz statt, um mögliche Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sofort zu beantworten. Die Themen, welche es sich galt in Eigenstudium auf der HLFS Lernwelt anzueignen, wurden aufbauend aufeinander gestaltet, so dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer samstags fit für die Praxis waren.

Der Vollzeitgrundlehrgang mit Verdienstausschlag für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hat sich zu einem festen Bestandteil im Lehrgangskalender des Kreisfeuerwehrverbandes Frankfurt am Main e.V. entwickelt und so konnten wir diese Version zum vierten Mal in Frankfurt anbieten und auch durchführen. Aber auch dieser Grundlehrgang war bereits kurz nach Freimeldung zu Buchung in Florix ausgebucht und somit entstand eine Warteliste. Rückblickend auf die letzten vier Jahre war diese Art des Lehrgangs eine gute Entscheidung. Durch die finanzielle

Unterstützung der Stadt Frankfurt war es möglich, für die Teilnehmerinnen, Teilnehmer, Ausbilderinnen und Ausbildern einen vollen Verdienstausschlag der gesamten Lehrgangszeit zu zahlen.

Im Bereich der Sprechfunkausbildung wurde die hybride Ausbildung etabliert und bei den Lehrgängen angewendet. Hierbei wurde ein Großteil der theoretischen Ausbildung online durch die Ausbilder abgehalten. Aber auch hier werden wir, gemeinsam mit den Ausbildern, weiter an den Optimierungen arbeiten. Das ehrliche Feedback von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern hilft uns hierbei enorm und bringt uns in den Überarbeitungen weiter nach vorne.

Auch im Bereich der „Absturzsicherung“ können wir positiv zurückblicken. Die angebotenen Lehrgangstermine waren schnell aus- und überbucht. Aber schlussendlich fanden wir gemeinsam eine Lösung, um alle angemeldeten Kameradinnen und Kameraden in diesem, doch so wichtigen Bereich, auszubilden.

Im Zeitraum vom 12.09.2023 bis zum 17.09.2023 hatten die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Frankfurt am Main die Möglichkeit, ihre Fertigkeiten im Bereich des Innenangriffs und der Personensuche im FireDragon 9000 zu trainieren. Hierzu mussten zunächst alle teilnehmenden Einsatzkräfte ein eLearning-Seminar auf der Lernplattform der Hessischen Landesfeuerwehrschule absolvieren. Nach erfolgreichem Absolvieren des Seminars konnten die teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden in zwei festgelegten Szenarien ihr Wissen und Können unter Beweis stellen.

So musste im Übungsszenario 1 (Alarmstichwort: F2Y), Feuer in einer 3 Zimmer Wohnung, eine vermisste Person gesucht werden. Augenmerk hierbei lag auf der richtigen Absuchtechnik, der Kommunikation innerhalb des Trupps und mit dem Einheitsführer. Nach erfolgreicher Personensuche ging es für die Trupps weiter in das

zweite Szenario, das nahtlos an das erste Szenario anknüpfte. Weitere Erkundungen ergaben, dass sich noch ein Kind in der Wohnung befand, dass in großer Gefahr schwebte, an den Rauchgasen zu ersticken. Zusätzlich zu den Übungsspekten des ersten Szenarios kam hier jetzt noch die vollständige Brandbekämpfung hinzu. Nach dem Durchgang durch beide Szenarien erfolgte ein Feedback-Gespräch mit den Teilnehmern:innen.

Abschließend können wir auf eine erfolgreiche Woche zurückblicken, in der 169 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Frankfurt am Main im FireDragon, begleitet durch die Kreisausbilder des Kreisfeuerwehrverbandes Frankfurt am Main, üben konnten. Vielen Dank an die spartenübergreifende Zusammenarbeit der Kreisausbilder und Begleitung der teilnehmenden Trupps!

Ein Dankeschön möchte ich auch gerne in Richtung Akademie der Branddirektion Frankfurt am Main senden, die unseren Kreisausbildern die Durchführung des FireDragon anvertraute und die Vorbereitungen für den FireDragon getroffen hat. Aber auch ohne die Unterstützung der Atemschutzwerkstatt wäre der reibungslose Ablauf im FireDragon nicht möglich gewesen. Durch die Atemschutzwerkstatt wurde die tägliche Logistik der Atemschutzgeräte und Masken sichergestellt.

Auch die Ende 2022 begonnene Unterstützung der Akademie bei den Atemschutzgerätelehrgängen wurde vorangetrieben und es fanden sich motivierte Kameradinnen und Kameraden, die den gemeinsamen Weg mit uns gehen wollen. Bereits Ende 2023 konnten wir den ersten Kreisausbilder Atemschutz in unseren Reihen begrüßen und zwei weitere hatten zu diesem Zeitpunkt, den ersten Schritt mit dem Lehrgang „Atemschutzgerätewart I“ an der HLFS getan, so dass wir auch hier sehr positiv in die Zukunft blicken.

So schauen wir optimistisch in das Jahr 2024 und freuen uns auf viele weitere Ausbildungseinheiten. Ehrliches und konstruktives Feedback durch die jungen Kameradinnen, Kameraden und die Wehrführungen hilft uns enorm, fördert unser Verständnis für die Bedürfnisse in den Wehren und nur so können wir weiter unsere Konzepte anpassen und verbessern.

Aber es gibt auch eine Schattenseite an der Ausbildung. Leider haben nicht alle Kameradinnen und Kameraden bestanden. Nichts desto trotz möchte ich Euch, die Wehrführer bitten, am Ball zu bleiben und Eure Kameradinnen und Kameraden zum Weitermachen zu motivieren. Ein nicht bestandener Lehrgang ist kein Beinbruch. Gerne unterstützen wir Euch hierbei. Fragt gerne nach dem „Warum“, die Spartenleiter und auch die Ausbilder nehmen sich die Zeit, über die Prüfungen zu reden. Aber bitte reflektiert für Euch auch nochmal selbst, das „Wieso“. Ihr meldet die Kameradinnen und Kameraden für Lehrgänge an, bereitet sie auf Prüfungen vor. Vielleicht, war es nicht das Richtige oder zu wenig? Auch hier stehen wir Euch gerne zur Seite. Ein Anruf und wir kommen gerne zu Euch in die Wehr, an einem Übungstag zum Beispiel.

Im Ausbildungsjahr 2023 konnten wir wieder folgende Lehrgänge und Seminare anbieten und auch durchführen:

- Erste Hilfe- Lehrgang
- Grundausbildungslehrgang
- Truppmann-Prüfungen
- Truppführer-Lehrgang
- Atemschutzgeräteträger-Lehrgang
- Maschinisten-Lehrgang
- Sprechfunk-Lehrgang
- Motorkettensägen-Lehrgang
- Absturzsicherung-Lehrgang
- Truppmann 2-Seminare
- Ladungssicherung-Seminar

Auch können wir in den Reihen der Kreisausbilder, nach erfolgreich absolviertem Kreisausbilderlehrgang an der HLFS, folgende Kameraden begrüßen:

- **Markus König**

Sparte: Atemschutz

Auch auf diesem Wege nochmals herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Lehrgang und ich wünsche Euch viel Erfolg und vor allem Spaß in bzw. an der Ausbildung!

Aber auch im Bereich der Kreisausbilderanwärter können wir weitere Zugänge in 2023 begrüßen und wünschen ihnen viel Spaß in der Ausbildung und in 2024 viel Spaß und Erfolg an der HLFS:

- **Anne Weiß**

Sparte: Truppmann/Truppführer, Atemschutz

- **Lucas Sattler**

Sparte: Atemschutz

- **Benedikt Maihöfer**

Sparte: Atemschutz

- **Alexander Schneider**

Sparte: Atemschutz

- **Alexander Völker**

Sparte: Atemschutz

Aber auch das Ausbildungsjahr 2023 kam nicht ohne Abschied aus. Aufgrund einer beruflichen Veränderung verließ uns der Kamerad Thomas Gruber aus der Akademie. Mit Hilfe und dem Verständnis von Thomas Gruber sind wir aktuell an einen Punkt der Zusammenarbeit mit der Akademie angelangt, von dem wir damals (vor ca. 5 Jahren) nur träumen konnten. Mit Sebastian Lang haben wir einen Ansprechpartner in der Akademie bekommen, der in die Fußstapfen von Thomas tritt.

Vielen Dank Thomas für Deine Unterstützung, Dein Vertrauen, Dein offenes Ohr und vor allem Deine Zeit! Du warst bei uns immer herzlich willkommen. Auch im Namen unserer Kreisausbilder – VIELEN DANK und viel Erfolg in Deinem neuen Tätigkeitsfeld!

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 706, davon 457 Kameradinnen und Kameraden erfolgreich, in 1.780 Stunden von den Kreisausbildern, Ausbilder der Akademie der Branddirektion Frankfurt am Main und externen Referenten aus- und fortgebildet. In der vorgenannten Zeit sind die Vor- und Nachbereitung von Lehrgängen, Planungstreffen und die monatlichen Routinegespräche nicht mitberücksichtigt.



Lehrgänge im Ausbildungsjahr 2023:

Lehrgang	teilgenommen	bestanden
Erste Hilfe 01/2023	22	22
Erste Hilfe 02/2023	27	27
Truppmannausbildung Teil 1 (Grundausbildungslehrgang) – 01/2023	37	33
Truppmannausbildung Teil 1 (Grundausbildungslehrgang) – 02/2023	19	18
Truppmannausbildung Teil 1 (Grundausbildungslehrgang) – 03/2023	35	31
Truppmannausbildung Teil 2 – 01/2023	29	18
Truppmannausbildung Teil 2 – 02/2023	25	14
Lehrgang „Truppführer 01/2023“	16	7
Lehrgang „Sprechfunk 01/2023“	21	16
Lehrgang „Sprechfunk 02/2023“	21	21
Lehrgang „Sprechfunk 03/2023“	18	17
Lehrgang „Maschinist 01/2023“	19	15
Lehrgang „Grundausb. für den Umgang mit der Motorkettensäge 01/2023“	17	17
Lehrgang „Absturzsicherung 01/2023“	13	13
Lehrgang „Absturzsicherung 02/2023“	11	11
Lehrgang „Absturzsicherung 03/2023“	8	8
gesamt:	338	288

Seminare im Ausbildungsjahr 2023:

Seminar	angemeldet	teilgenommen
Seminar „besondere Gefahrenlagen 01/2023“	21	20
Seminar „besondere Gefahrenlagen 02/2023“	15	11
Seminar „Dekontamination 01/2023“	20	19
Seminar „Dekontamination 02/2023“	14	12
Seminar „physische und psychische Belastungen 01/2023“	29	27
Seminar „physische und psychische Belastungen 02/2023“	20	15
Seminar „Zentrales Einsatz Training 01/2023“	11	8
Seminar „Zentrales Einsatz Training 02/2023“	9	8
Seminar „Zentrales Einsatz Training 03/2023“	8	8
Seminar „Zentrales Einsatz Training 04/2023“	8	8
Seminar „Zentrales Einsatz Training 05/2023“	9	1
Seminar „Zentrales Einsatz Training 06/2023“	8	8
Seminar „Zentrales Einsatz Training 07/2023“	8	8
Seminar „Zentrales Einsatz Training 08/2023“	5	4
Realbrandausbildung mobile BSA-Hessen	183	169
gesamt:	368	326

Danke an unsere Erste Hilfe-Ausbilder:

- Simone Bodemann
- Jan Schulze
- Philipp Schulz
- Mathias Schmidt
- Benedikt Wehner

Danke an unsere Kreisausbilder:

- Jan Schulze
- Jens Hübner
- Markus Frömmel
- Martin Sacha
- Martin Zurek-Hey
- Patrick Sitte
- Patrick Söder
- Uwe Wöllenstein
- Wiktor Kowalicki
- Dennis Fischer
- Frank Praml
- Thomas Lohmann
- Kerstin Schulze
- Dennis Fischer
- Lucas Sattler
- Marco Springer
- Benedikt Maihöfer
- Anne Weiß
- Thomas Gärtner

Danke an unsere Kreisausbilder-Anwärter:

- Alexander Völker
- Alexander Schneider

Auch unsere Lehrgangsverwaltung leistet einen nicht unerheblichen Anteil für die Durchführung der Lehrgänge und Seminare. Auf diesem Wege möchte ich mich ebenfalls bei Stefan Krauss bedanken.

Die Zusammenarbeit mit der Akademie hat sich auch in diesem Jahr weiter positiv entwickelt. Die Kameraden der Akademie waren für mich und die Kreisausbilder immer ansprechbar und standen uns beratend zur Seite. All das ist nur möglich, da wir im Fachbereich Ausbildung wie ein „Getriebe“ funktionieren, in dem ein Zahnrad in das andere greift und wir so gemeinsam unseren Weg bestreiten.

Rückblickend auf das Ausbildungsjahr 2023 möchte ich mich, auch bei euch Wehrführern, für die gute Zusammenarbeit und die vielen konstruktiven Gespräche bedanken. Auch wenn es das ein oder andere mal in einer sehr hitzigen Diskussion geendet ist, es wurde immer eine Lösung gefunden und denkt bitte an die zwei Wörter: „Warum“ und „Wieso“.

Auch dieses Jahr schließe ich meinen Bericht mit einem Zitat. Diesmal von Klaus Seibold:

„Wer Freizeit in Ehrenamtsarbeit investiert, der bekommt garantiert Zinsen dafür.“

Unsere Zinsen sind die jungen und engagierten Kameradinnen und Kameraden, die mit Herzblut dem Hobby „Feuerwehr“ nachgehen. So lasst uns gemeinsam den Ertrag der Zinsen erhöhen und die „jungen Wilden“ weiter fördern und fördern.

Liebes Sachgebiet, liebe Stadtbrandinspektoren, liebe Akademie, liebe Lehrgangsverwaltung, liebe Kreisausbilder, liebe Kreisausbilder-Anwärter:

Vielen Dank für Eure geleistete Arbeit und Unterstützung im Ausbildungsjahr 2023!

So schließe ich meinen Bericht für die Jahre 2023 mit den Worten:

**Einer für Alle, Alle für Einen -
Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!**

Sven Bodemann
Fachbereichsleiter Ausbildung





Fachgruppe Rettungshunde

2023 hatte viele Highlights für die Rettungshundestaffel der Freiwilligen Feuerwehr Frankfurt am Main.

Nennenswert sind beispielsweise zu Beginn des Jahres unsere Beteiligung beim BF Tag der JF Ginnheim und Berkersheim. Das fiktive Szenario, zu dem die Jugendfeuerwehr alarmiert wurden war, war eine Jugendgruppe, die nach einer Feier aufgrund augenscheinlicher freiwilliger Intoxikation unbekannter Substanzen orientierungslos und nicht mehr aufzufinden war. Aufgrund der Dunkelheit und der örtlichen Gegebenheiten wurden die Hochwindsucher und die Drohnen-einheit der Rettungshundestaffel nachgefordert.



Weiter folgte noch ein Besuch bei der Mini Feuerwehr in Rödelheim um den Kleinsten Mitgliedern der Feuerwehr Frankfurt zu zeigen, was Rettungshunde so können. Hier waren sowohl unsere Hochwindsucher als auch Mantrailer vertreten.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit haben wir außerdem einen Beitrag zur 50 Jahrfeier der Jugendfeuerwehr auf dem Rossmarkt geleistet, die FF Seckbach zu ihrer 150 Jahrfeier besucht und auch beim Sommerfest der FF Niederrad waren wir mit einer kleinen Vorführung zu Gast.

Im Rahmen unserer Mitgliedschaft in der AGFH hatten wir Frankfurts Dezernentin für Ordnung, Sicherheit und Brandschutz, Annette Rinn, in unserer Unterkunft begrüßen dürfen.

Wir hatten außerdem die Ehre, unsere Arbeit dem hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein vorstellen zu können.



Natürlich durfte auch die Ausbildung nicht zu kurz kommen und so haben wir einige unserer Einsatzkräfte weiterbilden können. Angefangen von Grundlehrgängen, über die Seminare Absturzsicherung bis hin zum Leiter einer Feuerwehr haben unsere Kamerad:innen erfolgreich an diversen Lehrgängen der Feuerwehr teilgenommen. Auch intern konnten unsere neuesten zweibeinigen Mitglieder den sogenannten Suchgruppenhelfertest bestehen.

Dazu kamen viele umfangreiche Trainings auch mit anderen Rettungshundestaffeln. Im Trainingscenter Retten und Helfen (TCRH) Malchin fand eine Trainingswoche für unsere Trümmerrauchhunde statt, ergänzt durch ein Wochenende im TCRH Mosbach. Hier konnten wir uns mit Staffeln von THW, BRH, DRH, @fire und Redog austauschen und mit und voneinander lernen.



Auch unsere Mantrailer Teams konnten an Seminaren für ihren Fachbereich teilnehmen.

Ein schöner Abschluss des Jahres war für unsere Staffel, als wir im Dezember zu einem Einsatz im Landkreis Offenbach alarmiert wurden, bei dem Border Terrier Fine, zu dem Zeitpunkt seit rund einem Jahr als Mantrailer im Einsatz, die vermisste Person unversehrt aufgefunden hat.



Training in Mosbach

Autoren: Dr. Niklas Löffler, Patricia Smie
 Kontakt: rettungshundestaffel@stadt-frankfurt.de



Border Terrier „Fine“



www.rhs-ffm.de



www.facebook.com/rettungshundestaffelfrankfurt



www.instagram.com/rhs_feuerwehr_ffm



Ehren- und Altersabteilung

Jahresbericht Ehren- und Altersabteilung 2023

Beginnen möchte ich meinen Jahresbericht mit einer Statistik. Laut Florix sind zurzeit 312 Kameraden Mitglied der Ehren- und Altersabteilung im Kreisfeuerwehrverband.

Zu den Veranstaltungen „Kaffeenachmittag“ und „Ausflug“ werden jeweils auch die Ehefrauen mit eingeladen.

Der diesjährige Kaffeenachmittag wurde zum „Frühschoppen“ umbenannt und konnte somit am 13.05.23 um 11:00 Uhr starten. Die Kameraden der FF Niederursel hatten extra für dieses Event eine Wildsau frisch geschossen und gegrillt, was bei den Kameraden:innen sehr gut ankam.

Hier möchte ich allen Kameradinnen und Kameraden der FF Niederursel für ihre Mühe ausdrücklich danken.

Insgesamt nahmen 75 Teilnehmer der Ehren- und Altersabteilung teil und die reichhaltige Wildsau und der Kuchen waren fast leer, als alle gingen. Um 20:00 Uhr wurde die Veranstaltung beendet. Für alle war es ein schöner Tag. Der zweite „Frühschoppen“ fand am 29.10.23 bei der FF Griesheim statt.

Los ging es um 11:00 Uhr mit Grillen, anschließend reichten die Griesheimer Kameraden:innen Kaffee und Kuchen und gegen Abend wurden schließlich belegte Brötchen serviert. Die erfolgreiche Veranstaltung mit sogar 85 Gästen wurde gegen 20:00 Uhr beendet. Auch hier ein Dankeschön an die Kameradinnen und Kameraden der FF Griesheim, die es uns ermöglicht haben, uns das letzte Mal im alten Feuerwehrhaus zu treffen.

Mit unseren KfV-Ehrenmitgliedern führen wir am 18.11.23 zu einem sehr gemütlichen Abend nach Sossenheim zum „Goldenen Löwen“. Dort wurde sich -wie es bereits eine schöne Tradition ist- bei einem gemütlichen Abendessen wiedergesehen und ausgetauscht. Hierfür danke ich allen Ehrenmitgliedern für ihr Kommen und allen unterstützenden Kameraden für deren Transfer-Fahrdienst.

Peter Kraft

Fachbereichsleiter Ehren- und Altersabteilung

Krisenvorsorge & Brandschutzaufklärung

Jahresbericht 2023 – Krisenvorsorge- und Brandschutzaufklärung (E52.3)

Der Begriff Brandschutzaufklärung umfasst die Aufklärung und Sensibilisierung von Menschen aller Altersklassen über das richtige Verhalten im Brandfall und über präventive Maßnahmen. Brände, Katastrophen oder andere Notlagen stellen eine ernsthafte Gefahr für Leben, Gesundheit und Eigentum dar. Daher ist es entscheidend, dass die Bevölkerung über notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten verfügt, um Brände zu verhindern und im Ernstfall angemessen zu reagieren.

Im Rahmen der Krisenvorsorge- und Brandschutzaufklärung bietet die Feuerwehr Frankfurt sowohl Seminare für Erwachsene als auch eine auf die Bedürfnisse verschiedener Altersgruppen eingehende Brandschutzerziehung für Kinder an.

Das Jahr 2023 war ein erfolgreiches Jahr für die Brandschutzerziehenden der Branddirektion. Erstmals seit der Corona-Pandemie konnte das Schulungsangebot wieder vollumfänglich ohne jegliche Einschränkungen angeboten werden – das macht sich an den Zahlen deutlich bemerkbar.

Brandschutzerziehung ist ein Teilbereich der Brandschutzaufklärung, der speziell auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet ist. Diese Zielgruppe soll auf Gefahren hingewiesen werden, lernen im Ernstfall richtig zu handeln und durch richtiges Verhalten Brände zu vermeiden. Gerade deshalb hat die Brandschutzerziehung für Kinder einen sehr hohen Stellenwert.

Erstmals konnten wieder Zahlen wie vor der Corona-Pandemie erreicht werden. Im vergangenen Jahr wurden **4989** Kinder in insgesamt **334** Terminen zu Mini-Brandschutzexperten ausgebildet. Hierbei hat uns auch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Frankfurt tatkräftig unter-

stützt: in 77 Brandschutzerziehungen wurden 1325 Kinder geschult. Vielen Dank hierfür an die ehrenamtlichen Brandschutzerziehenden der Freiwilligen Feuerwehren.

Mit dem Feuerwehr-Informationszentrum (FIZ) steht eigens für die Brandschutzaufklärung ein Bereich zur Verfügung, in welchem alle Altersklassen zum Thema Brandschutz, Stärkung der persönlichen Notfallvorsorge und Selbsthilfe geschult werden können. Das FIZ ist ein beliebtes Ziel für Vorschulkinder und Grundschulklassen. Hier dürfen die Kinder verschiedene Dinge erleben und (be)greifen. Aufgrund der vielen Anfragen war das Zentrum im Jahr 2023 restlos ausgebucht und es gab eine lange Warteliste. Bereits jetzt gibt es bis zu den Sommerferien 2024 keine freien Termine mehr. Wir freuen uns auch hier wieder über die tatkräftige Unterstützung der ehrenamtlichen Brandschutzerziehenden.

Während in den Ferien in den meisten Schulen und Kitas gähnende Leere angesagt ist, wird dem Team der Brandschutzerziehung nicht langweilig und es herrscht reger Betrieb im Feuerwehr-Informationszentrum (FIZ). Denn die Kinder der verschiedenen Ferienbetreuungseinrichtungen der Stadt Frankfurt freuen sich über ein abwechslungsreiches Programm und einen Besuch bei der Feuerwehr Frankfurt.

Es ist jedoch wichtig, ein Leben lang fit für den Ernstfall zu sein und in Notfällen richtig reagieren zu können. Daher werden immer mehr Seminare für Erwachsene angefragt und gebucht. Zielgruppe sind Polizeikräfte, Erzieher/innen, Lehrkräfte, Pflegepersonal und Senioren. In den Nachmittagsstunden wurden **1418** Personen in insgesamt **70** durchgeführten Brandschutzaufklärungen geschult.

Besonders Erzieher/innen und Lehrkräfte sollten Vorbild sein und vertraut sein mit dem Thema

Brandschutz. Im Rahmen der Schulleiterdienstversammlung der Frankfurter Grundschulen haben rund 100 Schulleiter die Feuerwehr Frankfurt besucht. In einem Vortrag wurde die Arbeit der Sachrate und das Angebot für Lehrkräfte und Grundschulklassen vorgestellt. Im vergangenen Jahr wurde der Lehrplan geändert und die Brandschutzerziehung somit fest verankert. Durch den außerschulischen Lernort Feuerwehr kann der Sachunterricht am Lernort Schule ergänzt werden. Zudem erhielten die Teilnehmenden eine Auffrischung zum Thema Brandschutz – Themen waren u.a. Gefahren von Feuer und Rauch, präventives Verhalten, Maßnahmen beim Feuer und Räumungsübungen. Hier konnten Fragen gestellt werden und das Team stand Rede und Antwort (u.a. bei Fragen zu Brandschutztüren, Evakuierung von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, etc.). Nach rund 3 Stunden war die Veranstaltung zu Ende und die Schulleiter sind nun wieder fit im Thema Brandschutz.

Die Sachrate „Krisenvorsorge- und Brandschutzaufklärung“ nahm an verschiedenen Events im vergangenen Jahr teil:

Die Brandschutzaufklärung ist mittlerweile schon fester Bestandteil der Dreamnight im Frankfurter Zoo. Diese Veranstaltung ist exklusiv für chronisch kranke und behinderte Kinder und deren Familien. Hier war die Sachrate gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Unterliederbach und einem Rettungswagen der Rettungsdienstschule vor Ort. Am Stand der Feuerwehr war Mitmachen und Anfassen ausdrücklich erlaubt.

Bei sommerlichen Höchsttemperaturen von annähernd 40 Grad hatte die Polizei im Juli zum „Kinderfest 110“ im Lotte-Specht-Park im Gallus eingeladen. Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Sachsenhausen nahm sich die Sachrate dieser Herzensangelegenheit an. Die Kinder zeigten großes Interesse an der Feuerwehr und waren „Feuer und Flamme“ in die Rolle eines

Feuerwehrmannes, bzw. einer Feuerwehrfrau zu schlüpfen, die Schutzausrüstung anzuprobieren und ein „Feuer“ an der Wasserspritzwand zu löschen. Auch fanden Vorführungen am Rauchhaus statt, hier konnte Groß und Klein erleben, wie man sich im Brandfall richtig verhält. Erwachsene konnten den Umgang mit einem Feuerlöscher oder einem Feuerlöschspray am Simulator üben und sich am Stand der Brandschutzaufklärung informieren. Vielen Dank an die Jugendfeuer Sachsenhausen für die tatkräftige Unterstützung.

Da die Sachrate Wert auf eine gute und enge Zusammenarbeit mit der Polizei legt, wurde gemeinsam mit der Präventionsabteilung der Polizei am „lebendigen Adventskalender Gallus“ im Innenhof der Feuer- und Rettungswache 2 teilgenommen. Zuvor wurden sämtliche Grundschulen und Kindergärten im Gallus per E-Mail eingeladen. Das LF8 der Brandschutzerziehung wurde mit Lichterketten weihnachtlich geschmückt. Hier durften sich die Kinder reinsetzen und es gab viele nützliche Hinweise, wie man sich im Brandfall zu verhalten hat. Zudem wurde ein Streifenwagen präsentiert. Zum Abschluss gab es für jedes Kind Giveaways von Polizei und Feuerwehr sowie Lebkuchen und warmen Kinderpunsch. Insgesamt besuchten uns ca. 150 Kinder und freuten sich sichtlich über das Angebot. Auch die Lehrkräfte und Erzieher/innen nutzten die Möglichkeit, um sich am ausgelegten Infomaterial zu bedienen und bestehende Fragen zu klären.

Ein weiteres Event fand in den Osterferien statt. Um den Kindern (oder auch Enkeln, Neffen und Nichten oder Geschwistern) der Kollegen eine Brandschutzerziehung im FIZ zu ermöglichen, fand ein kleines Ferienprogramm statt. Während der Schulung erhielten die Kinder Einblicke in die Arbeit und die Aufgaben der Feuerwehr, erlernten anhand des Rauchhauses die Gefahren von Rauch und Feuer und das richtige Verhalten.

ten im Brandfall, durften einen Notruf absetzen und die Feuerschutzkleidung anprobieren. Zudem lernten die Kinder, dass bei der Feuerwehr Teamarbeit angesagt und Muskelkraft gefragt ist – so ein gefüllter Schlauch ist schließlich sehr schwer. Aber gemeinsam waren die Kinder stark! Den älteren Kindern wurde das Brennen und Löschen mittels verschiedener Experimente nähergebracht. Zum Beispiel wurde ein Fettbrand simuliert und das richtige Vorgehen beim Löschen besprochen. Die Kinder durften zudem die Wärmebildkamera testen und somit in die Rolle eines echten Feuerwehrmannes oder einer echten Feuerwehrfrau schlüpfen. Als Abschluss der Schulung konnte noch im Löschgruppenfahrzeug (LF 8), welches eigens der Brandschutzaufklärung gehört, Probe gegessen werden. Auch der Osterhase besuchte das FIZ und hat eine kleine süße Überraschung für die Kinder dort gelassen.

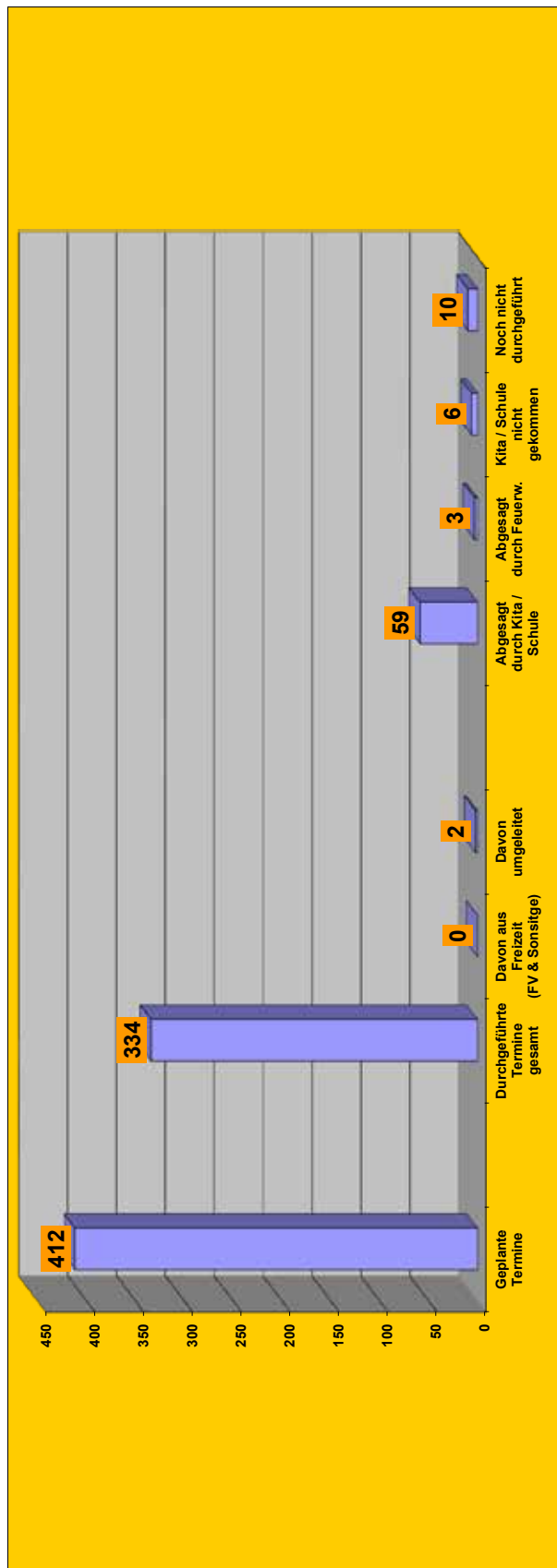
Auch im Jahr 2024 erwartet uns großes: Die Berufsfeuerwehr hat Geburtstag und feiert das 150. Jubiläum. Im Rahmen dieser Festlichkeit findet ein „Tag des Selbstschutzes“ am 28.09.2024 auf dem Römerberg statt. Geplant ist eine historische Eimerkette mit Bürgerinnen und Bürgern sowie viele (Mitmach-)Attraktionen über den ganzen Tag. Die Bevölkerung (Groß und Klein) soll an diesem Tag die Möglichkeit haben, sich über Selbsthilfe, Selbstschutz und Bevölkerungsschutz zu informieren.

Das Team der Krisenvorsorge- und Brandschutzaufklärung besteht aktuell aus vier Mitarbeitenden. Thomas Henrich tritt nach unzähligen Brandschutzerziehungen und Räumungsübungen im Februar 2024 seinen wohlverdienten Ruhestand an.



Jahresstatistik Brandschutzerziehung 2023

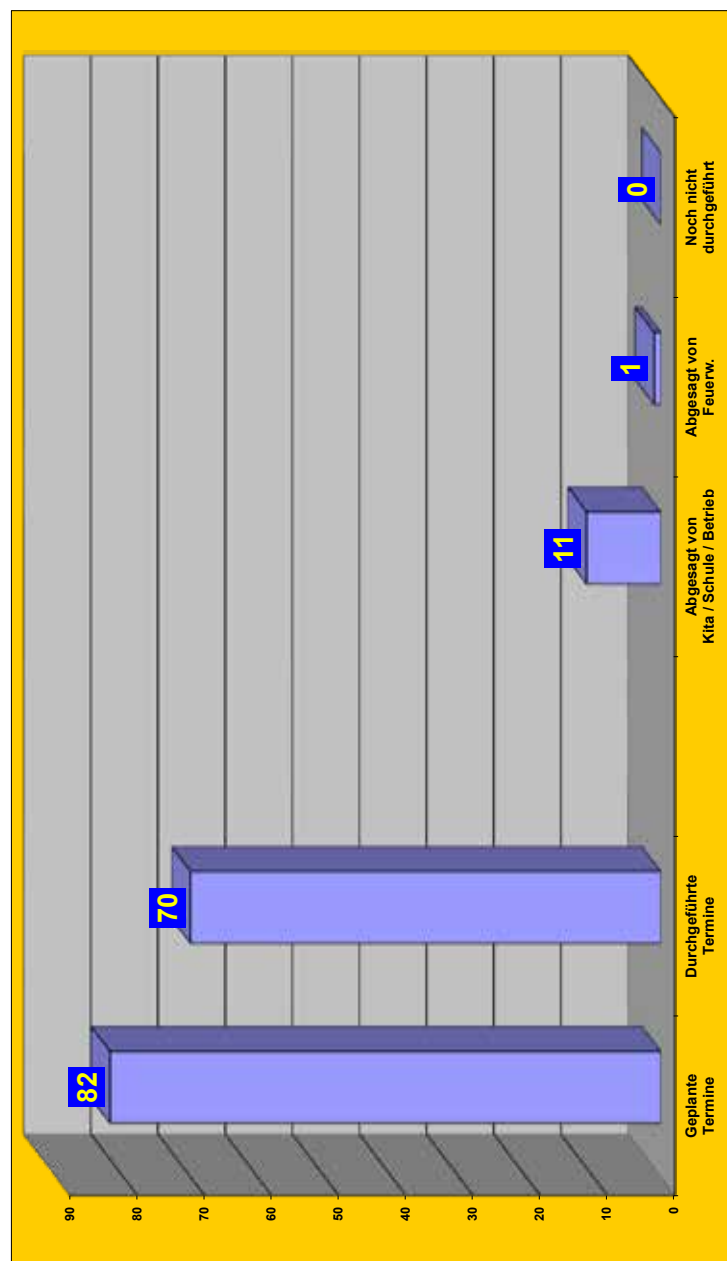
Stand 27.02.24	Bereich 1		Bereich 2			Bereich 3			Bereich 4			FF	37.E51.5	Freizeit	
	Gesamt	BLW 1	BW 10 / 11	BLW 2	BW 20	BW 21	BLW 3	BW 30	BW 31	BLW 4	BW 40	BW 41		Sonstige als BSD	Förderverein
Gepante Termine	412	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	83	329	0
Durchgeführte Termine gesamt	334	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	77	257	0
Davon aus Freizeit (FV & Sonstige)	0														
Davon ungeleitet	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgesagt durch Kita / Schule	59	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	59	0
Abgesagt durch Feuerw.	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
Kita / Schule nicht gekommen	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0
Noch nicht durchgeführt	10														
Anzahl Kinder	4989	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1325	3664	0



Jahresstatistik BSU 2023

BSU (Kita / Schule) unterteilt nach Trägerschaft			
städtisch	kirchlich	privat / frei	
8	11	22	

Stand	Gesamt	Brandschutzunterweisungen		
		Kita / Schule	Betriebe	Betriebe kostenfrei
27.2.24				
Geplante Termine	82	44	0	38
Durchgeführte Termine	70	41	0	29
Abgesagt von Kita / Schule / Betrieb	11	3	0	8
Abgesagt von Feuerw.	1	0	0	1
Noch nicht durchgeführt	0			
Anzahl Personen	1418	635	0	783





SAVE THE DATE

Tage der offenen Tür!

April:

21.04. FRW 21 (Nordweststadt)

Mai:

05.05. FRW 3 (Nied)

26.05. FRW 20 (Flughafen)

Juni:

02.06. FRW 4 (Sachsenhausen)

09.06. FRW 1 (Eckenheim)

16.06. FRW 31 (Zeilsheim)

Juli:

21.07. FRW 40 (Ostend)

August:

18.08. FRW 41 (Niederrad)

24.08. Höhenretter-Wettkampf (Stadion)

September:

08.09. FRW 10 (Nieder-Eschbach)

14.09. FRW 11 (Enkheim)

22.09. FRW 30 (Sossenheim)

28.09. Tag des Selbstschutzes (Römerberg)

November:

29.11. FRW 2 (Gallus)



Weitere Informationen gibt es zeitnah auf unserer Website www.feuerwehr-frankfurt.de



Sa, 28.09.2024

Tag des Selbstschutzes
auf dem Römerberg





Kontakt:

KREISFEUERWEHRVERBAND
FRANKFURT AM MAIN E.V.

Feldbergblick 17
60437 Frankfurt am Main
E-Mail: stadtbrandinspektor@kfv-ffm.de

Pressesprecher:

Dr. h.c. Markus Heuser
Mobil: 0172 66 250 66
E-Mail: markus.heuser@kfv-ffm.de



www.kfv-ffm.de



www.youtube.com/user/KfvFrankfurt



www.facebook.com/kfv.ffmpeg